



BUNDESANSTALT  
LEIBESERZIEHUNG  
Wien IX., Seneengasse 3

Bundesanstalt f. Leibeserziehung Wien	
Eingang am:	30. Juni 1958
Zahl:.....19	Abt:.....
Beilagen:.....	
Erreicht am:.....	
Geführt von:.....	

# Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes  
Wien 3., Löwengasse 47      Telefon U 17-0-89

3. Folge 1958

Wien, den 26. Juni 1958

Aus dem Inhalt:

- Aus dem Vereinskataster
- Neue österreichische Rekorde
- Besetzung des ÖLV-Presse-u. Propagandareferates
- Ausgabe der Österr. Wettkampfordnung 1958 u. Mehrkampfwertungsblätter
- Verkauf der bisherigen Nationalmannschafts-Trainingsanzüge
- Neue Wertungstabellen für die Dreikämpfe der Jugend "C" und "D"
- Durchführung des Schülermannschaftsbewerbes 1958
- Zusatzbestimmungen bzgl. der Juniorenmeisterschaften 1958
- Ausschreibung der Einzel-, Staffel-, Mehrkampf- und Marathomeisterschaft 1958
- Ergänzung der Terminliste 1958
- Anträge für das neue ÖLV-Funktionär-Ehrenabzeichen
- Die Europameisterschaften 1958
- Totomittelverteilung aus dem Reinertragnis 1957 an die einzelnen LV.
- Ergebnisberichte : Cross-Countrylauf in Paris
- Österr. Geländemeisterschaften 1958
- 30 km-Lauf in Paderborn
- Österr. 25 km-Strassenlauf-Meisterschaft 1958
- Doppelländerkampf gegen Württemberg in Stuttgart
- Bundesländervergleichskämpfe-Vorrunden
- Erfolge beim Int. Meeting in Budapest
- ÖLV-Bestenlisten und Wettkampfberichte
- Neue Bestimmungen der IAAF über Sprungschuhe (Verbot der Katapult-Benutzung eigener Geräte bei Meisterschaften, schuhe)
- Aus dem internationalen Sportgeschehen

aus dem Vereinskataster

- Nach Prüfung ihrer Satzungen durch den zuständigen Landesverband wurden folgende Vereine in den ÖLV aufgenommen:
- Niederösterreich: ..... Turnverein Krems 1862
  - Oberösterreich: ..... Allg. Turnverein Andorf
  - Salzburg: ..... Salzburger Athletik-Club 1914
  - Tirol: ..... Akademischer Turnverein Innsbruck

Nachfolgende bisherige Verbandsvereine haben per 1.I.1958 ihren Austritt aus dem OLV bekanntgegeben und wurde denselbe zur Kenntnis genommen:

Niederösterreich: ..... Union Ardagger

Wien: ..... Allg.Turnverein Gensthof

Die nachfolgend genannten Vereine wurden seitens ihre Landesverbände ab 1.I.1958 als ruhend gemeldet und besitzen deren Mitglieder keine Berechtigung mehr, an Veranstaltungen des OLV, seiner Landesverbände bzw. anderer Verbandsvereine teilzunehmen:

Niederösterreich: ..... Union Amstetten  
Union Neunkirchen  
Union Stockerau

Salzburg: ..... Post SV-Salzburg

Steiermark: ..... ATUS Zeltweg

### Neue österreichische Rekorde

Nach Prüfung der eingelangten Rekordprotokolle wurden nachstehende Leistungen als neue österreichische Rekorde vom OLV anerkannt:

#### M ä n n e r :

R o z s n y o i Sandor WAC 3000m 8:20,0  
1.V.1953 Wien

#### männl. Junioren :

R e i c h s b u n d W i e n Olymp,St. 5:50,6  
15.V.1953 Wien

#### männl. Jugend :

N ö s t e r Gort ULC-Linz 100 m 10,7  
11.V.1958 Linz

### Besetzung des Presse- und Propagandareferates im OLV

Nach Festlegung genauer Richtlinien hat der bisherige Referent, Dipl.Ing. Ernst Glaser, sich weiterhin bereit erklärt, diese Funktion zu übernehmen.

### Ausgabe der neuen Österreichischen Wettkampfbestimmungen und Mehrkampfwertungsblätter

Für die ordnungsgemäße Abwicklung aller Wettkämpfe wird allen Verbandsvereinen nahegelegt, sich über ihren zuständigen Landesverband eine entsprechende Anzahl dieser am Anfang Mai neu erschienenen Wettkampfbestimmungen zum Preis von S 12.-- zu besorgen. Mit der Herausgabe dieser neuen Wettkampfordnung ist die Ausgabe aus dem Jahre 1953 automatisch ausser Kraft getreten. Selbstverständlich wurden alle neuen internationalen Bestimmungen der IAAF, soweit sie bis zum Zeitpunkt der Drucklegung bekanntgeworden sind, in die Neuaufgabe aufgenommen. Zur Erleichterung der Feststellung der neuen Bestimmungen wurden diese am Rand durch einen schwarzen Strich gekennzeichnet.

Über mehrfachen Wunsch hat der ÖLV ein einheitliches Mehrkampfwertungsblatt herstellen lassen, das ab sofort zum Preise von S -30) per Stück über den zuständigen Landesverband bezogen werden kann. Dieses Wertungsblatt wurde in zweifacher Ausfertigung, weiss für Männer bzw. rosa für Frauen auf dünnem Karton hergestellt, umfasst alle in Frage kommenden Bewerbe der derzeit in Österreich üblichen Mehrkämpfe. Demnach ist dieses Wertungsblatt von den Dreikämpfen der Jugend "D" anfangen bis zum Int.Zehnkampf der Männer verwendbar. Eine Kolonne am rechten Rand gestattet durch laufende Summierung den jeweiligen Punktestand nach jedem Bewerb zu ermitteln. Für die Durchführung der Österr. Mehrkampfmeisterschaften wurden diese Wertungsblätter bereits vorgeschrieben und sollen diese bei allen grösseren Veranstaltungen Verwendung finden.

#### Verkauf der bisherigen Trainingsanzüge der Nationalmannschaften

Nach Anschaffung neuer Trainingsanzüge für die Österr. Nationalmannschaften werden die bisher in Verwendung gestandenen grauen Trikottrainingsanzüge in Gruppen zu je 10 Stück an interessierte Vereine zum Preise von S 40.- per Stück ab sofort abgegeben. Die Auslieferung erfolgt nach Angabe der gewünschten Grössen in der Reihenfolge der einlangenden Bestellungen.

#### Neue Wertungstabellen für die Dreikämpfe der Jugend "C" und "D"

Auf Grund eines Beschlusses des letzten Vorstandstages hat Ing. Karl Margreitner vom Steirischen Leichtathletik-Verband neue Wertungstabellen für die Dreikämpfe der männl. und weibl. Jugend der Altersklassen "C" und "D" sowie für den 400m-Lauf der Frauen und den 600m-Lauf der weibl. Jugend "C" und "B" ausgearbeitet und können diese Ergänzungstabellen ab sofort beim Steirischen Leichtathletik-Verband gegen eine geringe Gebühr bezogen werden.

Für die Bewertung des Weitsprunges und Schlagballwurfes müssen auch weiterhin die bisher in Verwendung gestandenen Tabellen herangezogen werden.

#### Durchführung des Schülermannschaftsbewerbes 1958

Dieser Mannschaftsbewerb, der insbesondere viele Schulen zur Mitarbeit in unserer Sparte brachte, hat durch die neuer zum erstenmal auf breiter Basis für alle Mittelschulen eingeführten Mehrkämpfe durch das Bundesministerium für Unterricht, einen Teil seiner Aktualität verloren. Da die Massnahme des Bundesministeriums für Unterricht aber vorerst nur die Mittelschulen betrifft, so besteht weiterhin für die Volks- und Hauptschulen in ganz Österreich die Möglichkeit zur Teilnahme an diesem Bewerb. Vollkommen unberührt ist durch vorgenannte Massnahme der Bewerb für die männliche und weibliche "C" und "D"-Jugend unserer ÖLV-Verbandsvereine. Gerade hier musste man leider feststellen, dass in den letzten Jahren ein Absinken des Interesses eingetreten ist. Dies leider zu unrecht, weil gerade die Jugendlichen dieser Altersklassen ebenfalls eine Wettkampfbetätigung bereits suchen und ansonst zu anderen Sportarten abwandern, bei denen es bereits für sie eine geregelte wettkampfmässige Betätigung gibt.

### Zusatzbestimmungen bezüglich der Österr. Juniorenmeisterschaften 1958

In Nachhang zu den bereits allen Landesverbänden und Verbandsvereinen übermittelten Ausschreibung über die Österr. Juniorenmeisterschaften 1958 am 28./29. Juni in Wien wird folgendes bekanntgegeben:

1. Die dem Placierten zustehende Fahrtentschädigung wird laut Bestimmung des letzten Verbandstages nur dann ausbezahlt, wenn die Fahrt tatsächlich unternommen wurde.
2. Für die Auszahlung der Fahrtentschädigung wurde bekanntlich eine Mindestleistung festgelegt, welche in einem Vorkampf oder im Entscheidungsdurchgang erreicht werden muss.
3. Die ausserhalb Wien wohnenden Teilnehmer, welche für diese Meisterschaften Quartiere beanspruchen, haben Bestellungen nicht an den Wiener Leichtathletik-Verband als Veranstalter zu richten, sondern haben diese direkt an die Österr. Bundes-sportverwaltung Wien III. Blattgasse 6 ehebaldigt zu senden.

### Ausschreibungen für die Einzel-, Staffel-, Mehrkampf- und Marathonmeisterschaften 1958

Die vorgenannten Ausschreibungen liegen dieser Folge der Verbandsnachrichten als Anlage bei und wird nochmals bemerkt, dass sämtliche Meldungen der Ordnung halber auf den vorgeschriebenen Nennungslisten bis zum festgesetzten Endtermin beim OLV in Wien eingelangt sein müssen.

### Ergänzung der Terminliste 1958

Dem OLV ist eine Einladung für ein Int.Meeting am 20./21. September in Budapest zugegangen und werden 5 vom Sportausschuss noch festzulegende Athleten mit 1 Begleiter zu dieser Veranstaltung entsandt werden.

Nachdem das zuerst für den 6./7. September vorgesehene Prä-Olympische Meeting in Rom wegen mehrerer zum gleichen Zeitpunkt stattfindenden Int.Länderkämpfen auf den 12. Oktober verschoben wurde, findet nunmehr das für den 12. Oktober vorgesehene Int.Meeting mit Mannschaftswertungen in Meran 1 Woche später am 19. Oktober statt. Der OLV wurde wie in den beiden letzten Jahren wiederum eingeladen eine gesamtösterreichische Auswahlmannschaft zu dieser Veranstaltung am Saisonende zu entsenden. Gleichermassen besteht auch neuer wieder die Möglichkeit der Teilnahme von Auswahlmannschaften einzelner Landesverbände.

### Anträge für das OLV-Ehrenzeichen für Funktionäre

Die Landesverbände und Verbandsvereine werden darauf aufmerksam gemacht, dass Anträge für die Verleihung des neugeschaffenen Ehrenzeichens für Funktionäre bis spätestens 1. Juli beim OLV eingelangt sein müssen, damit der Erweiterte Vorstand anlässlich der Österr. Meisterschaften in Linz die Zuerkennung beschliessen kann. Die Verleihung selbst soll bekanntlich am Jahresende im Rahmen des Verbandstages bzw. der Generalversammlungen der einzelnen Landesverbände in würdiger Weise erfolgen. Die Richtlinien für die Verleihung dieser Ehrenzeichen wurden in einer früheren Folge der Verbandsmittelungen bereits veröffentlicht.

## Die Europameisterschaften 1958

Die Nationalen Verbände von insgesamt 30 europäischen Staaten wurden vom Europakomitee der IAAF nach Stockholm eingeladen. Ausser Albanien und Liechtenstein haben alle eingeladenen Verbände diese Einladung angenommen und werden mit einer mehr oder weniger starken Mannschaft an den Start gehen. Gegen 500 Männer und über 200 Frauen werden im August an 6 Tagen ihr Können messen. Noch immer besteht die früher einmal gerechtfertigte Bestimmung, dass bei den Frauen jedes Land bis zu drei Athletinnen in jedem Bewerb nennen kann, während bei den Männern nur zwei. Es ist aber anzunehmen, dass diese ungerechte Bestimmung für die nächsten Europameisterschaften bereits nicht mehr in Kraft sein wird.

Die vier freigewordenen Plätze von Albanien und Liechtenstein wurden auf andere Länder verteilt und hat dadurch auch Österreich einen weiteren Frauenfreiplatz erhalten. Nach den bestehenden Bestimmungen hat das veranstaltende Land jeder Europameisterschaften die Verpflichtung 100 Athleten und 50 Athletinnen auf seine Kosten einzuladen. Hierbei stehen jedem europäischen Land mindestens ein Männer- und ein Frauenplatz zu. Österreich hat demnach nunmehr drei Freiplätze.

Der bisher bestandene Europameisterschaftskader des ÖLV hat bekanntlich per 1. Juni zu bestehen aufgehört und wurden auf Grund der bereits heuer erzielten Leistungen nachfolgende Athleten bzw. Athletinnen in den neuen EM- bzw. Internationalkader eingereiht.

<u>M ä n n e r</u>			<u>F r a u e n</u>		
Nöster (ULC-Linz)	1000m	10.7	Bartos (U-West.W)	2000m	25.5
Klaban (Reichsb.)	800m	1:51.5	Murauer (Insbr.TV)	800m	11.5
	1500m	3:51.8	Fries (WAF)	800m	11.5
Cegledi (MAC)	800m	1:50.0	Knapp (KJ-Wien)	Hoch	1.66
	1500m	3:50.2	" "	Weit	5.79
Rozshyoi (MAC)	5000m	14:32.0	Bartos (U-West.W)	Weit	5.68
Gruber (Cricket)	Mar. 2:25:03.7		Pöll (Schw.W.)	Kugel	13.34
Tucek (Feuerw.W)	Kugel	15.57	" "	Diskus	46.40
Thun (WAF)	Hammer	57.00	Hofrichter (Grazer-TV)	Disk.	46.89
Elaschberger (UAB)	1000m	10.7	Strasser (ULC-Linz)	Speer	45.87

Bezüglich einer einheitlichen Betreuung und Förderung durch den ÖLV werden alle Vorgenannten schriftliche Hinweise erhalten.

Von den Vorgenannten haben jeweils 5 Männer und 3 Frauen die festgelegten Entsendungsleistungen zu den Europameisterschaften bereits erreicht. Es sind dies Cegledi, Gruber und Thun bzw. Knapp, Pöll und Hofrichter.

Der ÖLV hat vom Millionenfond des Österr. Sporttotos über Ansuchen eine Subvention zur Deckung der hohen Entsendungsspesen nach Stockholm im Betrage von S 30.000.- erhalten, wofür ihm seitens des ÖLV der aufrichtige Dank ausgesprochen wurde.

Ergebnisberichte

Der Cross-Countrylauf in Paris

Die Pariser Tageszeitung "L'Humanité" ladet jedes Jahr zu Beginn der Saison die besten Langstreckenläufer Europas zu einem rd 10 km langen Crosslauf nach Paris ein. Der ÖVV hat sich wie im Vorjahr mit einer Mannschaft an diesem Bewerb beteiligt, wenn wir auch in Österreich nicht über mehrere Spitzenathleten in dieser Disziplin verfügen und daher unsere Aussichten im voraus keine besonderen waren. Unter Leitung von Mannersportwart Lebingger starteten 6 österreichische Langstreckenläufer am 30. März in Paris.

Den internationalen Bewerb gewann bekanntlich der Pole KRYSZTOFLAK in der Zeit von 30:54.8 vor seinem Landsmann OZOG in 30:57.0 und den Sowjetrussen BOLOTNIKOW mit der gleichen Zeit. Die Österreicher erreichten folgende Zeiten bzw. Plätze:

22. Rozsnyoi (JAC)	32:40.0	44. Lackner (1. Ost Graz)	34:30.0
33. Ceglédi (JAC)	33:03.0	45. Rötzer (JAF)	34:54.0
40. Tanay (JAC)	33:39.0	49. Dittmer W. (ÖHIC)	36:32.0

Österreichische Geländemeisterschaften 1958

Der schmucke Salzkammergutort St. Wolfgang war heuer der Austragungsort dieser ersten Meisterschaft des Jahres. Unter der Leitung des Salzburger Leichtathletik-Verbandes mit seinem Präsidenten Prof. Walter Heugl an der Spitze klappte alles ausgezeichnet. Sowohl die Streckenvorbereitung, die Unterkunftsfrage, wie die eigentliche Abwicklung selbst klappte. Einzig und allein der Wettergott war nicht entsprechend unterrichtet worden, denn so schön das Wetter am Vormittag war, so hässlich zeigte es sich am Nachmittag ab Beginn der Veranstaltung bis zum Ende desselben. Mit grossem Interesse und bewundernswerten Ausdauer hielten die etwa 500 Zuschauer trotz strömenden Regens aus und verfolgten die zahlenmässig stark besetzten und spannenden Bewerbe. Insgesamt nahmen 94 Läufer an 7 Bewerben teil.

Wenn auch die Geländemeisterschaften zu Beginn der Saison noch keinen klaren Überblick über die Leistungsstärke geben, so siegten doch in den einzelnen Bewerben die favorisierten Läufer bzw. Läuferinnen.

Die ersten 6 Placierten in den Einzelbewerben bzw. die 3 besten Mannschaften waren wie folgt:

weibl. Jugend (800m) - 11 Teilnehmerinnen

1. Garff Annegret (40)	U-Salzburg	2:56.2
2. Rossacher Barbara (41)	U-Salzburg	2:38.4
3. Viechtbauer Heidi (42)	ULC-Linz	2:40.3
4. Schatz Bärbl (40)	T-Innsbruck	2:42.4
5. Höller Monika (40)	Polizei SV Graz	2:47.0
6. Ludwig Heidi (40)	ULC-Dornbirn	2:48.3

weibl. Junioren (1000m) - 2 Teilnehmerinnen

1. Breiner Lore (38)	U-West Wien	5:59.5
2. Franke Ingeborg (33)	Innsbrucker TV	4:05.8

Frauen Allg. Klasse (1000m) 4 Teilnehmerinnen

1. Rupprechter Lena (39)	KSV-Ortmann	5:22.9
2. Kittler Sigrid (39)	KJ Graz	5:35.0
3. Somitsch Goldi (36)	KAC	5:50.2
4. Walter Martha (27)	WAC	5:45.6

männl. Jugend (2400m) - 20 Teilnehmer

1. Tulzer Volkar (40)	ATV Freistadt	7:37.2
2. Linsbichler Hans (40)	UKJ Wien	7:44.2
3. Wicher Manfred (41)	Post Graz	7:51.2
4. Friessnigg Horst (40)	WSG Frantschach	8:00.2
5. Scheiringer Hermann (40)	Salzkammergut LK	8:01.2
6. Mandl Paul (41)	UKJ Wien	8:01.4

Mannschaftswertung:

1. UKJ Wien (Linsbichler-Biba-Mandl)	23:57.8
2. Post Graz (Wicher-Pöpppl-Fradl)	24:50.6
3. U-Solbad Hall (Lintner-Kendlbacher-Welle)	26:08.0

männl. Junioren (4000m) - 23 Teilnehmer

1. Klaban Rudolf (38)	Reichsbund Wien	12:53.6
2. Hörhager Heinz (37)	T-Innsbruck	13:10.4
3. Gansel Horst (39)	Allg. TV Linz	13:37.6
4. Posch Gustav (38)	U-Kath. Schulen Wien	13:40.0
5. Almesberger Horst (39)	ULC Linz	13:41.2
6. Lettner Alois (39)	Post Graz	13:41.2

Mannschaftswertung

1. Post Graz (Lettner-Mittl-Graf)	42:18.4
2. ULC Linz (Almesberger-Bruneder-Knoll)	43:06.4
3. Polizei Graz (Weinzerl-Salzer-Ruess)	43:49.0

Männer Allg. Klasse - Mittelstreckler (4000m) 15 Teilnehmer

1. Ceglédi Josef (33)	WAC	13:03.9
2. Gruber Adolf (20)	Cricket	13:12.4
3. Dittmer Wilhelm (34)	Cricket	13:19.2
4. Bäumer Michael (35)	U-Salzburg	13:22.6
5. Kittl Robert (34)	ULC Linz	13:30.0
6. Tanay Laszlo (30)	WAC	13:36.8

Mannschaftswertung

1. WAC (Ceglédi-Tanay-Höllwerth)	40:25.0
2. Cricket (Gruber-Dittmer-Kriwanek)	40:47.6
3. ULC Linz (Kittl-Viechtbauer-Rosenthaler)	41:22.0

Männer Allg. Klasse - Langstreckler (8000m) 19 Teilnehmer

1. Roszayoi Sandor (30)	WAC	26:33.0
2. Lackner Karl (28)	Post Graz	27:03.8
3. Fasser Kurt (27)	T-Innsbruck	27:55.2
4. John Randolph (30)	T-Innsbruck	27:58.0
5. Kropf Ferdinand (31)	Post Graz	28:28.8
6. Bader Heinz (36)	LC Innsbruck	29:08.0

Mannschaftswertung

1. Post Graz (Lackner-Kropf-Margreitner)	35:51.8
2. T-Innsbruck (Fasser-John-Fritz)	37:56.4
3. Polizei Graz (Lackner H.-Kargl-Resch)	37:59.6

### 30 km-Lauf in Paderborn

In der westfälischen Stadt Paderborn wird alljährlich zu Ostern ein Int. 30km-Lauf veranstaltet, zu dem seit Jahren auch österreichische Langstreckenläufer eingeladen werden und mehrfach beachtliche Erfolge erzielt haben. Heuer nahmen an dieser Veranstaltung Gruber und Wagner, beide aus Wien, teil, wobei es unserem Marathonmeister gelang, bei der Teilnahme von insgesamt 87 Läufern sowie der besten Langstreckenläufer von Ost- und Westdeutschland als 3ie er hervorzugehen. Die Gesamtlaufzeit von Gruber war die beste jemals erzielte Zeitauf dieser traditionellen Strecke. Die Streckenlänge von 30km dürfte zwar nicht genau gestimmt haben, denn es ist nicht anzunehmen, dass die ersten beiden Läufer über 30 km einen besseren Kilometerdurchschnitt erzielten als über die ersten 5 bzw. 10km. Die Reihenfolge des Einzellaufes war folgende:

- |                                    |                                    |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Gruber Adolf (Cricket) 1:36:45  | 4. Hartung Kurt (Berlin) 1:39:26   |
| 2. Bächert Lothar (Berlin) 1:36:51 | 5. Schulze Dieter (Leipz.) 1:39:50 |
| 3. Heber Gerhard (Berlin) 1:37:30  | 6. Gräber Karl (Berlin) 1:40:40    |
|                                    | 22. Wagner Alois (Post W.) 1:51.40 |

### 25 km-Strassenlaufmeisterschaft 1958

Auf der traditionellen Marathonstrecke in Linz wurde am 25. Mai in Gemeinschaftsarbeit von der Polizeisportvereinigung Linz und dem ULC-Linz die diesjährige 25km-Strassenlaufmeisterschaft klaglos abgewickelt. Von den 14 gestarteten Läufern erreichten 12 das Ziel, wobei der Marathonmeister Gruber diesen zweiten Meisterschaftsbewerb des Jahres klar vor Rötzer und Kriwanow gewann.

Die Läufer erreichten in nachfolgender Reihenfolge bzw. Laufzeit das Ziel:

- |                          |                |           |
|--------------------------|----------------|-----------|
| 1. Gruber Adolf (20)     | Cricket        | 1:51:14.6 |
| 2. Rötzer Kurt (21)      | WAF            | 1:51:42.4 |
| 3. Kriwanow Raimund (32) | Cricket        | 1:54:07.0 |
| 4. Lechner Helmut (31)   | Polizei Leoben | 1:54:13.3 |
| 5. Windholz Karl (31)    | U-West Wien    | 1:55:03.0 |
| 6. Wagner Alois (22)     | Post Wien      | 1:56:13.4 |

### Doppelländerkampf gegen Württemberg

Otto Micha  
(auslandsreferent)

In Stuttgarter Neckarstadion wurde am 24. und 25. V. die diesjährige Begegnung der Männer- und Frauenauswahlmannschaften der beiden Länder durchgeführt. Die österreichische Ländermannschaft der Männer und Frauen trat zu diesem schweren Kampf mit mehreren Ersatzleuten, bedingt durch Ausfälle wegen Krankheit, an. Wegen des frühen Austragungstermines am Saisonbeginn war allein die Nominierung der beiden Auswahlmannschaften ein schwieriges Problem und dadurch bedingt kam es zu einzelnen Umfallern, welche natürlich keineswegs für den Ausgang dieser beiden Kämpfe allein entscheidend waren. Trotz der Niederlage haben sich unsere Athleten und Athletinnen teilweise sehr gut gehalten, ja in manchen Bewerben wuchsen sie über sich hinaus. So z.B. Gump im 100m-Lauf oder Cegledi und Klaben über 1500m. Bei letzteren Rennen waren Klasseleute wie Brenner (Württ.) und Barris (Spanien) am Start. Nach spannendem Endkampf konnte Cegledi



diesem Lauf vor den beiden anderen Spitzenathleten gewinnen und Klaban konnte den besten deutschen 3000m-Hindernisläufer Laufer sicher halten. Auch die 1.63m unserer Hochspringerin Knapp sind für den Anfang der Saison als sehr gut zu bezeichnen. Besonders wäre noch die Hammerwurfleistung unseres jungen Rekordhalters Thun hervorzuheben, der mit genau 57m eine neue Bestleistung markierte und diesen Bewerb als Sieger beendete. Bei diesem Länderkampf wurden folgende neue österreichische Rekorde erzielt: Thun (JAF) Hammerwurf 57.00, Klaban (Reichsbund) 800m - männl. Junioren 1:51.5, Rupprechter (KSV Ortmann) 800m - weibl. Junioren 2:21.8 und Murauer (TV-Insbruck) 80m-Hürden weibl. Junioren 11.5 eingestellt.

Die gesamte Reise verlief anstandslos und war dank der guten Kameradschaft ein Erlebnis für alle Teilnehmer. Die Leistungen in den einzelnen Bewerben waren wie folgt:

M ä n n e r

1. Tag, Samstag der 24. Mai

110m-Hürden

Felger	W	15.2
Muchitsch	O	15.3
Fischer	W	15.6
Flaschberger	O	15.6

100m

Gump	O	10.8
Reichert	W	10.8
Krieger	W	10.8
Schwarzgruber	O	10.9

400m

Geiger	W	49.4
Stiger	O	50.0
Staber	O	50.5
Collmer	W	50.8

Kugelstoss

Hipp	W	14.69
Hahnenkamp	O	14.40
Tucek	O	14.33
Brink	W	14.32

1500m

Cegledi	O	3:50.2
Brenner	W	3:50.3
Klaban	O	3:51.8
Laufer	W	3:51.9

Weitsprung

Richter	W	7.23
Eiberle	W	6.97
Muchitsch	O	6.81
Arbter	O	6.74

Hochsprung

Richter	W	1.85
Mayer	O	1.85
Kaiser	O	1.80
Klenk	W	1.80

4x100m

Württemberg	42.1
(Krieger-Gernandt-Reichert-Wager)	
Österreich	42.7
(Gump-Huber-Schwarzgruber-Flaschberger)	

Stand des Länderkampfes nach dem 1. Tag: Württemberg 72 P  
Österreich 63 P

2. Tag, Sonntag der 25. Mai

400m-Hürden

Fischer	W	53.6
Hoss	W	54.6
Muchitsch	O	55.6
Eisenhut	O	56.1

200m

Wager	W	21.8
Reichert	W	22.0
Gump	O	22.1
Schwarzgruber	O	22.6

800m

Brenner	W	1:49.9
Cegledi	O	1:50.0
Simon	W	1:50.8
Klaban	O	1:51.5

Stabhochsprung

Tietz	W	5.30
Bauer	O	5.80
Schmidtleitner	O	5.70
v.Moltke	W	5.50

Diskuswurf

Koppenhöfer	W	46.08
Hipp	W	43.92
Neumann	O	43.37
Dr. Pasler	O	37.09

Dreisprung

Samitz	O	14.17
Koppenhöfer	W	13.75
Bächle	W	13.23
Schmuck	O	13.06

Hammerwurf

Thun	O	57.00	O.R.
Pötsch	O	49.80	
Frey	W	47.60	
Jaroschek	W	40.13	

Speerwurf

Dr. Schmid	W	57.42
Kührer	O	51.42
Deboeuf	O	50.77
Jaggy	W	50.10

5.000m

Kleefeld	W	14:52.4
Kubler	W	14:24.8
Dittmer	O	16:16.2
Kropff	O	16:36.4

4 x 400m

Württemberg	3:18.6
Österreich	3:19.6

Endstand des Männerländerkampfes :

Württemberg	115 Pkte.
Österreich	85

F r a u e n

1. Tag, Samstag, der 24. Mai

800-Hürden

Eiberle	W	11.1
Murauer	O	11.6
Fries	O	11.7
Wessel	W	disqualifiziert

200m

Voss	W	24.9
Lehr	W	25.4
Murauer	O	26.6
Sigl	O	27.8

Weitsprung

Knapp	O	5.79
Eiberle	O	5.70
Bartos	O	5.68
Krauch	W	5.42

Speerwurf

Maier	W	41.80
Erlenbusche	W	39.02
Strasser	O	38.21
Drexel	O	35.12

Diskuswurf

Hofrichter	O	43.64
Pöll	O	43.47
Ahner	W	41.41
Vögele	W	33.85

Stand nach dem 1. Tag:

Württemberg	28 Pkte
Österreich	26

2. Tag Sonntag, der 25. Mai

Kugelstoss

Pöll	O	13.09
Peyker	O	12.37
Eiberle	W	11.73
Vögele	W	10.44

100m

Eiberle	W	12.0
Voss	W	12.0
Murauer	O	12.3
Flegel	O	12.8

800m			4 x 100m	
Döser	W	2:16.4	Württemberg	47.6
Freudenberger	W	2:18.6	(Voss-Eiberle-	
Rupprechter	U	2:21.8	Ebenritter-Lehr)	
Garff	U	2:28.4	Österreich	49.3
			(Murauer-Flegel-	
			Fries - Knapp )	
Hochsprung				
Knapp	U	1.63	Endstand des Frauenländerkampfes:	
Hans	W	1.56		
Bär	W	1.53	Württemberg	59 Pkte.
Fries	U	1.53	Österreich	50 "

Die Bundesländer-Vergleichskämpfe Ludwig Schmidleitner (Vizepräsident)

Die Vorrunden dieses äusserst interessanten Vergleichswettbewerbes zwischen den Auswahlmannschaften sämtlicher Bundesländer in der Gruppe der Männer, Frauen, männl.-u. weibl. Jugend fanden am 3. Juni in Eisenstadt, Stockerau, Wien, Salzburg und Solbad Hall statt. Dieser Bewerb brachte alle Spitzenathleten und -athletinnen in spannenden Wettkämpfen an den Start und zeitigte eine Reihe von ausgezeichneten Leistungen. So wurde von der Grazerin Hofrichter (Allgem. TV-Graz) im Diskuswurf ein neuer österr. Rekord mit 46.89 aufgestellt, der ihr die Entsendung zu den EM nach Stockholm bereits sicherte. Der oberösterreichische Jugendathlet Tulzer vom Allgem. TV. Freistadt verbesserte mit der sehr guten Jugandleistung von 2:34.7 den bestehenden Landesrekord seiner Altersklasse.

Gute Spitzenleistungen sah man auch von nachfolgenden

Teilnehmern:

M ä n n e r: Flaschberger (UAB) 100m-10.7, Berger (U. Salzburg) 100-10.7, Huber (KAC) 100m-10.9, Stiger 400m-4.2, Rozsnyoi (WAC) 5.000m-14:55.0, Troger (KLC) Hoch-1.83, Kaiser (SGM. Wien) Hoch-1.84, Bauer J. (ULC-Linz) Stabhoch-3.81, Starnberg (A. Salzburg) Kugel-14.63, Hahenkamp (Schw. W. W.) Kugel-14.77, Tucek (F. Wien) Kugel-15.53 = neuer österr. Rekord, Pötsch (Post Graz) Hammer-48.37, Dr. Hasler (SCLofer) Hammer-48.85, Thun (WAF) Hammer-55.96, Dr. Pektor (ULC) Speer-61.59.

F r a u e n: Bartos (U-West. W.) 200m-25.5, Murauer (Innsbr. TV) 800m-11.6, Fries (WAF) 800m-H-11.5, Knapp (KJ. Wien) Hoch-1.62, Bartos (U. Post. Wien) weit-5.42, Peyker H. (Am. St. Veit) Kugel-12.91, Pöll (SGM. Wien) Kugel-13.31, Diskus-44.53, Hofrichter (Allg. TV. Graz) Diskus-46.89 = neuer österr. Rek., Schwärzler (T. Dornbirn) Speer-41.53, Strasser (ULC-Linz) Speer-45.87.

männl. Jugend: Nöster (ULC-Linz) 100m-11.2, Goldinger (Tirol) 400m-51.7, Donner (UKJ-Wien) Hoch-1.80, Sieberer (KAC) Kugel-14.20, Diskus-43.38, Köpl (Wien) Diskus-44.08, Diwig (Wien) Speer-53.56,

weibl. Jugend: Schatz (T. Innsbruck) 600m-1:45.2, Enderle (T. Innsbr.) Kugel-11.45, Janisch (ULC-Linz) Speer-36.50,

Die Schlussrunde in diesem Bewerb, an der bekanntlich die 6 besten Mannschaften in den 4 Gruppen teilnahmeberechtigt sind, findet bekanntlich erst Ende September statt. In der nachfolgenden Zusammenstellung steht bezüglich der erreichten Gesamtpunkte der Salzburger Männermannschaft die Entscheidung des Schiedsrichters über eine allfällige Disqualifikation der betreffenden 4x100m-Staffel noch aus, sodass in der Gruppe Männer es noch fraglich ist, ob Salzburg oder Veräbberg in die Schlussrunde kommt.

Bezüglich der Durchführung der beiden Schlussrunden (Männer + Frauen bzw. männl. + weibl. Jugend) stehen Bewerbungen der in Frage stehenden Bundesländer (Sportanlagen mit 6 Laufbahnen) noch aus und wären ehestens an den ÖLV zu richten.

Tabellarische Zusammenstellung der Vorrundenergebnisse mit Vergleichsangaben aus dem Vorjahr.

Bundesland	Gruppe	Vorrunden		Endrunde
		1958	1957	1957
Burgenland	Männer	6895	5153	---
	Frauen	--	--	---
	m. Jugend	4218	--	---
	w. Jugend	5735	--	---
Kärnten	Männer	11274	9819	9997
	Frauen	8392	7596	7685
	m. Jugend	6717	8495	6735
	w. Jugend	--	7528	7709
Niederösterreich	Männer	10345	--	---
	Frauen	6347	--	---
	m. Jugend	6779	6490	---
	w. Jugend	6769	7304	---
Oberösterreich	Männer	10966	10724	9956
	Frauen	8390	7170	6960
	m. Jugend	7965	8791	8509
	w. Jugend	7826	7766	7751
Salzburg	Männer	10793	8972	9443
	Frauen	6312	6740	7148
	m. Jugend	8082	7672	7459
	w. Jugend	7655	6149	---
Steiermark	Männer	11792	10490	10972
	Frauen	7448	7332	7193
	m. Jugend	6380	8055	8014
	w. Jugend	6948	8046	7874
Tirol	Männer	10786	8946	9699
	Frauen	8176	8068	8471
	m. Jugend	6139	6743	---
	w. Jugend	8140	7875	7865
Vorarlberg	Männer	10647	8796	---
	Frauen	6204	---	---
	m. Jugend	7189	8157	8271
	w. Jugend	7813	8247	7509
Wien	Männer	13286	10345	12735
	Frauen	9305	8899	9281
	m. Jugend	8995	8587	8515
	w. Jugend	7708	8149	8194

Aus vorstehender Zusammenstellung ist zu ersehen, dass eine bedeutende Leistungsverbesserung gegenüber dem Vorjahr eingetreten ist. Von den insgesamt 36 Mannschaften (9x4) haben sich nicht weniger als 24 im diesjährigen Vorrundendurchgang verbessert. Die beiden Schlussrunden im Herbst werden voraussichtlich noch weit bessere Ergebnisse zeigen, auf jeden Fall stellt dieser Bewerb, der ja aus 36 Auswahlmannschaften besteht, einen gewaltigen Ansporn für alle ernstesten Athleten bzw. Athletinnen dar. Das stellt doch eine besondere Auszeichnung dar in seine Bundeslandmannschaft aufgenommen zu werden. Die Konkurrenz der einzelnen Bundesländer brachte noch immer der österreichischen Leichtathletik neue Kräfte, daher halten wir fest an diesem wertvollen Bewerb.

### Internationales Meeting in Budapest

Der ungarische Sportklub "Vasas" führte am 14./15. Juni ein Int. Leichtathletikmeeting mit allerbesten Besetzung auf seiner Anlage durch. Die Anlagen waren wegen eines 4 Tage dauernden Regens nicht in bester Verfassung und drückte dies sehr stark auf die erzielten Leistungen.

Die aus 1 Athleten und 3 Athletinnen bestehende österreichische Gruppe kam mit 1 1/2 stündiger Verspätung in Budapest an, wurde am Bahnhof von dem geschäftsführenden Obmann und von Trainer des Sportklubs "Vasas" freundlichst empfangen und während des 2 1/2 Tage dauernden Aufenthaltes vorwiegend betreut.

Die erzielten Ergebnisse der kleinen österreichischen Gruppe waren sehr gut und die Zuschauer belohnten die Leistungen derselben mit reichlichem Beifall. Die Athletin Anni Pöll (Schwarz-Weiss Wien) erreichte im Kugelstoßen mit 12,97m einen 3. Platz und im Diskuswerfen mit 44,51m einen 4. Platz. Friedl Murauer (Innsbrucker TV) wurde im 100m-Lauf mit 12,6 Zweite und erreichte im Vorlauf eine Zeit von 12,4. Über 30m-Hürden wurde sie mit 11,8 Siegerin, wobei sie bereits im Vorlauf mit derselben Zeit Erste wurde. Die Entscheidung über 30m-Hürden musste leider zweimal gelaufen werden, weil durch ein Versehen eine Hürdenreihe falsch aufgestellt war und nicht weniger als 3 Läuferinnen, darunter auch Murauer, hiedurch zum Sturz kamen. Reineide Knapp (UKJ-Wien) sprang am Samstag auf der ziemlich weichen Anlaufbahn mit 1,66m einen neuen österreichischen Rekord. Die Budapester Luft durfte ihr sehr zusagen, da sie bereits vor 2 Jahren mit 1,63m ebenfalls in Budapest Rekord sprang. Den Weitsprung der Frauen gewann sie mit 5,54m. Als einziger Mann machte Rudolf Klaban (Reichsbund) die Renne mit und startete über 1500m und 800m. In ersterem Bewerb wurde er mit 3:54,6 nur Siebenter, nachdem er durch eine arge Drängerei in der letzten Runde keine Aussichten auf einen besseren Platz sah. Dadurch gewitzt verhielt er sich am 2. Tag über 800m aus jeder Drängerei heraus und erzielte mit einer Zeit von 1:52,7 einen schönen Platz hinter dem ungarischen Weltrekordmann Rozsavölgyi, der 1:52,4 lief. Wie gut das Rennen war zeigte sich, dass noch der achte Läufer eine Zeit von 1:54,4 erreichte. Klaban schlug in diesem Lauf den Ungarn Kovacs, der heuer die englische Meisterschaft über 1/2 Meile gewann.

-----  
Heinrich Weigel  
(Frauensportwart)

### OLV-Bestenlisten und Wettkampfberichte

Um in jeder Ausgabe unserer Verbandsmitteilungen eine aktuelle 10-Bestenliste der Männer und Frauen verlaublich zu können ist es notwendig, dass die Landesverbände bzw. alle in Frage kommenden Vereine jene Leistungen, die für diese Liste in Betracht kommen, auf einer Karte sofort dem OLV mitteilen. Besonders wird darauf aufmerksam gemacht, dass alle erzielten Leistungen der Angehörigen unseres Europameisterschafts- und Int. Kadern, deren Namen in dieser Folge veröffentlicht werden, gleich nach dem Wettkampf dem OLV mitgeteilt werden.

Die Melde- und Ordnungsreferenten der Landesverbände werden auf diesem Wege ersucht, Wettkampfberichte ohne Angabe der Vornamen und Geburtsjahrgänge nicht an den OLV weiterzuleiten, da derartige Berichte unweigerlich zur Ergänzung rückgesandt werden.

Neue Bestimmung der IAAF über Sprungschuhe

Seit über 1 Jahr wirbelt die Frage der Verwendung sogenannter "Kataapultschuhe" im Hochsprung, zuletzt auch schon im Weitsprung in Verwendung gestanden, immer wieder Staub auf, sodass sich die Relikommision der IAAF noch vor dem geplanten Zeitpunkt anlässlich der Europameisterschaften in Stockholm dazu entschloss, in dieser Frage eine klare Entscheidung zu treffen. Nicht nur in den Oststaaten, sondern auch in einzelnen Ländern Mitteleuropas wurden derartige Schuhe, es handelt sich um Sprungschuhe mit Gummisohlen bis zu einer Stärke von fast 4cm, bereits verwendet und mit diesen Modellen eine Reihe von Landesbestleistungen erzielt. Der Amerikanische Leichtathletikverband hat bereits vor der Entscheidung der IAAF die Verwendung derartiger Schuhe für seine Mitglieder untersagt und die Höchststärke der Sprungschuhsohlen mit 8mm begrenzt.

Die Regel 13 der Internationalen Wettkampfbestimmungen (gleichlautend mit derselben Nummer der österr. Wettkampfbestimmungen) hat einen neuen Punkt 3 erhalten, der wie folgt lautet:

"Wettkämpfer können mit blossen Füssen oder mit Fussbekleidung an einem Fuss oder an beiden Füssen an den Wettbewerben teilnehmen. Der Zweck der Schuhe für den Wettbewerb ist, dem Fuss Schutz und Festigkeit und einen festen Stand auf dem Boden zu geben. Die Schuhe dürfen jedoch nicht so gearbeitet sein, dass sie dem Wettkämpfer eine zusätzliche Hilfe bieten.

Wettkämpfern ist nicht erlaubt, Schuhe zu tragen, in die irgendwelche Federn oder Vorrichtungen eingearbeitet sind oder deren Sohle einschliesslich der Reliefs oder Stollen eine Gesamtstärke hat, die 13mm übersteigt. Die Stärke (Dicke) des Absatzes darf diejenige der Sohle um nicht mehr als 6mm übersteigen. Eine Ausnahme bilden dabei die Schuhe für die Gehen, die Schuhe tragen dürfen, deren Absatzstärke die der Sohle bis zu 13mm übersteigt.

Die Sohle und der Absatz der benutzten Schuhe der Wettkämpfer dürfen Reliefs, Stollen oder Dornen haben. Die Zahl der Dornen ist auf 6 für die Sohle und 2 am Absatz beschränkt. Die Dornen müssen die normale Länge und Stärke haben. Ein Schuhband über dem Rist ist erlaubt.

Wettkämpfer dürfen weder innerhalb noch aussserhalb der Schuhe Einrichtungen verwenden, die den Zweck haben, die Stärke der Sohle über die zugelassene Maximalstärke von 13mm zu erhöhen oder die dem Träger irgendwelche Vorteile gewahren, die bei der Verwendung des in dieser Regel festgelegten Schuhtyps ausgeschlossen wurden."

Die derzeitigen Abschnitte 3, 4 und 5 usw. der Regel 18 werden ab sofort um einen Rang auf 4, 5 und 6 usw. umbenannt.

Benutzung eigener Geräte bei den Österreichischen Meisterschaften

Der Vorstand des ÖLV hat Kraft seiner Befugnisse bezüglich des Beschlusses organisatorischer Massnahmen für die Durchführung seiner Meisterschaften in obgenannter Frage folgenden Beschluss gefasst, der bereits ab den Juniorenmeisterschaften in Kraft tritt. Die nachfolgende Regelung bezieht sich nur auf den Speerwurf, da im Kugelstoss und Diskuswurf auch weiterhin nur die von den Veranstalter aufgelegten Geräte benutzt werden dürfen.

Eigene Speere können benutzt werden, wenn sie mindestens eine Stunde vor der Veranstaltung den Wettkampfleitung zur Überprüfung vorgelegt werden. Eigene Speere brauchen nicht den anderen Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden. Der Veranstalter haftet nicht für die allfällige Beschädigung eigener Geräte."

Totomittelverteilung aus dem Reingewinn 1957

Der ÖLV gibt nachfolgend die an die einzelnen Landesverbände entfallenden Anteile aus dem Reinertrag des Jahres 1957 zum Verbrauch im Jahre 1958 bekannt:

Gesamtanteil des ÖLV .....S 330.800.-  
 abzüglich Anteil für Europameisterschaften 1958 (Stockholm) .....S 15.000.-  
 Restanteil zur Verteilung .....S 315.800.-  
 Anteil des ÖLV: 15/33 .....S 156.270.-  
 Anteil der 9 Landesverbände 18/33 .....S 199.530.-

Landesverband	%	Betrag	zuzügl. Meister-schaften	abzügl. Kurs Schiell.	Rein-anteil
Burgenland	2.472	4.932.-	200.-	90.-	5.042.-
Kärnten	7.499	14.963.-	--	360.-	14.603.-
Niederösterr.	8.855	17.668.-	--	270.-	17.398.-
Oberösterr.	13.362	26.661.-	1.200.-	360.-	27.501.-
Salzburg	6.441	12.852.-	700.-	270.-	13.282.-
Steiermark	16.323	32.569.-	1.000.-	270.-	33.299.-
Tirol	11.070	22.088.-	500.-	450.-	22.138.-
Vorarlberg	7.080	14.127.-	--	310.-	13.317.-
Wien	26.898	53.670.-	1.000.-	1.890.-	52.780.-
<b>S u m m e n</b>	<b>100.000</b>	<b>199.530.-</b>	<b>4.600.-</b>	<b>4.770.-</b>	<b>199.360.-</b>

Aus den internationalen Sportgeschehen

Spitzenathleten ohne Ende

Wer weiss an was es liegt, dass trotz scheinbarer Abwanderung der Athleten von der Leichtathletik in vielen Ländern doch immer wieder andere nicht nur die entstandenen Lücken ausfüllen, sondern die Breite an der Spitze ständig zunimmt. Manches liegt daran, dass bisher am Rande gestandene Nationen sich mit der Leichtathletik befassen und dann in einigen Jahren bereits über Leute mit beachtlichen Können verfügen. Hierzu gehören in erster Linie die Nationen der Ostblockstaaten bis einschliesslich China, aber auch andere früher in Sportkreisen unbekannte Staaten.

Ein im Devan-Leichtathletikdienst veröffentlichte erste Weltbestenliste 1958 zeigt, trotzdem wir erst am Saisonbeginn stehen, einen Leistungsstand wie er früher am Saisonende aufschien. Der Umstand, dass bei den Nationen der südlichen Halbkugel die Saison zu Ende geht, ist auf die genannte Weltbestenliste ohne besonderen Einfluss.

Um einen rohen Überblick zu geben, soll nachfolgend ohne Namensnennung die beste 10. und 20. Leistung bekanntgegeben werden. Aufreihlich ist es, dass auch 2 Österreicher in diesen Weltbestenlisten aufscheinen und zwar sind dies: Ceglédi über 800m mit 1:50.0 (12.Pl.) über 1000m mit 2:22.7 (5.Pl.) sowie Rozanyoi über 3000m mit 8:20.0 (19.Pl.) und über 5.000m mit 14:52.0 (13.Pl.)

28 Athleten im Hammerwerfen über 60m und 33 im Speerwerfen über 70m legen Zeugnis über den gewaltigen Fortschritt der Leichtathletik in aller Welt ab.

100m  
10.3, 10.4, 10.5

200m  
20.3, 21.2, 21.5

400m  
45.8, 46.9, 47.3

800m  
1:49.2, 1:49.9, 1:50.5

1500m  
3:43.4, 3:45.9, 3:48.8

1000m  
2:21.0, 2:24.5, 2:25.7

3000m  
8:04.6, 8:15.0, 8:20.2

5000m  
14:07.8, 14:29.0, 14:56.2

10.000m  
29:39.4, 30:27.5, 30:55.0

110m-Hurden  
13.7, 14.1, 14.2

400m-Hurden  
51.3, 52.4, 52.9

3000m-Hindernis  
8:49.8, 8:58.4, 9:12.4

Hochsprung  
2.12, 2.05, 2.03

Weitsprung  
8.00, 7.64, 7.48

Stabhochsprung  
4.65, 4.49, 4.41

Dreisprung  
16.00, 15.54, 15.56

Kugelstoss  
19.22, 17.34, 15.93

Diskuswurf  
57.35, 54.63, 52.73

Speerwurf  
80.42, 76.36, 72.50

Hammerwurf  
66.80, 62.53, 60.85

Bemerkt wird, dass die vorstehende Bestenliste am 4. Juni l. J. erschienen ist und somit durch eine erkleckliche Anzahl von besseren Leistungen berichtigt werden könnte. Dem Zweck eines derzeitigen Leistungsquerschnittes erfüllt sie jedoch voll und ganz.

#### Ein Kugelstosser mit Zukunft

Dallas Long, ein 17jähriger Athlet aus Arizona stiess heuer bei den USA-Schulmeisterschaften die 5.44kg schwere Kugel 21.11m. Eine bisher nie dagewesene Leistung für einen Athleten in diesem Alter. Der derzeitige Weltrekordinhaber O'Brien erreichte als 17jähriger mit der 7.25kg Kugel bloss 14.62m und Long brachte es mit dieser für sein Alter überschweren Kugel bereits auf 15.27m und steht damit in der Ewigen Weltbestenliste im Kugelstossen auf dem beachtlichen 4. Platz. Bloss die 3 Amerikaner O'Brien (12.25), Bill Nieder (18.95) und Ken Bantum (18.50) waren bisher besser als er. Über 18m stiessen bisher bloss 9 Athleten, wobei Jimi Ekobla (CSR), der 18.05 erreichte, der einzige Europäer ist. Es ist nicht zu gewagt, wenn man behauptet, dass unter normalen Umständen dieser amerikanische Kugelstosser einen der ersten 3 Plätze bei den nächsten Olympischen Spielen in Rom erreichen wird.

---000---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Österr. Leichtathletik-Verband. Für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. Ernst Glaser  
alle Wien III., Löwengasse 47.



Österreichischer Leichtathletik-Verband,  
Wien, III., Löwengasse 47, Tel. 72-42-90.

## A U S S C H R E I B U N G

der Österr. Meisterschaften 1958 in der Allg. Klasse für  
Männer und Frauen.  
(Einzel- und Staffelmeisterschaften.)

Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der Österr. Wettkampf-  
ordnung ausgetragen.

Die Durchführung der Meisterschaften wurde dem Oberösterreichischen  
Leichtathletik-Verband übertragen.

Zeit und Ort: Freitag, den 1. August, Samstag, den 2. August und Sonntag,  
den 3. August 1958 im Linzer Stadion.

Startberechtigt sind alle österr. Staatsbürger ohne Altersklasseneinteilung,  
sowie Athleten und Athletinnen fremder Staatszugehörigkeit,  
die seit mindestens drei Jahren ihren dauernden Wohnsitz in Österreich  
haben und ordnungsgemäß beim ÖLV gemeldet sind.

### Einzel- und Staffelmehrwerbe:

Männer: 100m, 200m, 400m, 800m, 1.500m, 5.000m, 10.000m, 110m Hürden, 400 m Hürden,  
3.000m Hindernislauf, Hochsprung, Weitsprung, Dreisprung, Stabhochsprung,  
Kugelstoß, Diskuswurf, Speerwurf, Hammerwurf, 4x100m, 4x400m, 3x1.000m.

Frauen: 100m, 200m, 800m, 80m Hürden, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoß,  
Diskuswurf, Speerwurf, 4 x 100 m.

Nennungen: Diese müssen auf beiliegendem Formblatt bis spätestens  
Mittwoch, den 23. Juli 1958 im Sekretariat des ÖLV, Wien, III.,  
Löwengasse 47, einlangen. Eine Durchschrift der Nennungen ist  
direkt an den Oberösterr. Leichtathletik-Verband, Linz, Prunerstr. 6,  
zu senden.

Nenngeld: Das Nenngeld beträgt für jeden Einzelstart S 8.-- und für jede  
Staffel S 14.--. Die Überweisung des Nenngeldes hat gleichzeitig mit  
der schriftlichen Nennung auf das Postsparkassenkonto Nr. 37.791  
"Österr. Leichtathletik-Verband" zu erfolgen. Nennungen, für die das  
Nenngeld nicht spätestens 3 Tage nach Nennungsschluß dem ÖLV  
überwiesen wurde, werden nicht anerkannt.

Fahrtvergütung und Taggeld: Entsprechend den derzeit bestehenden Be-  
schlüssen erhalten alle Placierten der Meisterschaften (Einzel-  
mehrwerbe 1.-6., Staffeln 1.-3.), die nicht direkt am Austragungsort  
wohnen, gegen Nachweis, daß die Fahrt unternommen wurde, bei Fahrt-  
strecken bis zu 250 km 75% einer einfachen Fahrt, II. Kl., bei Fahrt-  
strecken über 250 km 100% einer einfachen Fahrt, II. Kl., vom Sitz  
des Vereines zum Austragungsort, Wettkampfteilnehmer aus Linz haben  
keinen Anspruch auf vorgenannte Vergütungen.

Ehrenzeichen: Die Sieger erhalten eine Ehrenplakette sowie das Meister-  
schaftsflüßchen 1958, die nächsten beiden Placierten erhalten  
Ehrenplaketten sowie die ersten 6 Placierten eine Leistungsbe-  
stätigung.

Quartierbestellungen: Da keine Massenquartiere, sondern nur Gasthof- und  
Hotelquartiere in beschränkter Zahl zur Verfügung stehen, ist die  
Bestellung (getrennt männl./weibl.) bis spätestens 18. Juli 1958  
an den Oberösterr. Leichtathletik-Verband, Linz, Prunerstr. 6 zu rich-  
ten. Später einlangende Bestellungen können nicht mehr berücksich-  
tigt werden. Bestellte Quartiere müssen unter Haftung der Vereine  
bezahlt werden.

## Z E I T P L A N .

### 1. August 1958:

17.00 400m Hürd. Vorl.  
 20 100m Fr. Vorl.  
 30 100m M. Vorl.  
 Hochspr. M. E.  
 50 800m M. Vorl.  
 18.00 Kugel M. E.  
 10 100m Fr. Zwisch.  
 20 100m M. Zwisch.  
 35 5000m M. E.  
 19.00 400m Hürd. E.  
 10 100m Fr. E.  
 20 100m M. E.  
 30 800m Fr. E.  
 40 800m M. E.

### 2. August 1958:

10.30 Diskus M. Qual.  
 Weitspr. M. Qual.  
 Kugel Fr. Qual.  
 11.10 Speer Fr. Qual.  
 =====  
 16.00 200m M. Vorl.  
 Kugel Fr. E.  
 20 200m Fr. Vorl.  
 Weitsprung M. E.  
 35 400m M. Vorl.  
 50 Diskus M. E.  
 17.00 200m M. Zwisch.  
 Hochsprung Fr. E.  
 20 3000m Hindernis  
 45 200m Fr. E.  
 55 400m M. E.  
 Speer Fr. E.  
 18.10 200m M. E.  
 20 3x1000m E.

### 3. August 1958:

10.00 1500m Vorl.  
 Speer M. Qual.  
 Weitspr. Fr. Qual.  
 10 4x100m M. Vorl.  
 40 4x100m Fr. Vorl.  
 Hammer E.  
 50 Dreisprung Qual.  
 11.00 4x400m M. Vorl.  
 =====  
 15.00 110m Hürd. Vorl.  
 Speer M. E.  
 Stabhochspr. E.  
 20 80m Hürd. Vorl.  
 30 Weitspr. Fr. E.  
 40 4x100m M. E.  
 55 1500m E.  
 Diskus Fr. E.  
 16.10 110m Hürd. E.  
 20 80m Hürd. E.  
 Dreisprung E.  
 30 10.000m E.  
 17.10 4x100m Fr. E.  
 20 4x400m M. E.

Für die Bewerbe, die Freitag stattfinden und für Hochsprung Männer und Frauen sowie Diskus für Frauen und Hammerwerfen finden keine Qualifikationskämpfe statt. Weiters finden keine Qualifikationskämpfe statt, wenn weniger als 9 Teilnehmer für einen Bewerb gemeldet sind. Sollte ein Vorlauf ausfallen, findet die Entscheidung zur angegebenen Zeit statt.

### Qualifikationsleistungen:

<u>Frauen:</u> Weitsprung	5.00 m	<u>Männer:</u> Weitsprung	6.30 m
Kugelstoßen	10.50 m	Diskuswerfen	36.00 m
Speerwerfen	35.00 m	Speerwerfen	50.00 m
		Dreisprung	12.50 m

Sollten weniger als 9 Teilnehmer die Qualifikationsleistung erreichen, wird die Zahl auf jeden Fall auf 9 ergänzt, wobei die Reihenfolge der erzielten Leistungen maßgebend ist.

F. d.

Österreichischen  
 Leichtathletik-Verband

Franz Lebinger e.h.  
 Männersportwart

Heinrich Weigel e.h.  
 Frauensportwart

Dr. Erich Pultar e.h.  
 Präsident

Wettkampfkanzlei und Quartieramt: Die Wettkampfkanzlei und das Quartieramt befinden sich im Gasthof "Zur Lokomotive", Linz, Weingarstthofstr. 6 (gegenüber dem Hauptbahnhof) und ist am Freitag, den 1. August von 8 - 20 Uhr, am Samstag den 2. August von 8-14 Uhr besetzt. Ab Samstag 15 Uhr sind diese Ämter im Stadion eingerichtet.

Startnummern: Die Ausgabe der Startnummern erfolgt in der Wettkampfkanzlei und sind diese gegen einen Einsatz von S 5.- zu erhalten. Ein Antreten ohne Startnummer ist nicht gestattet. Nach Möglichkeit sollen die Startnummern von den Vereinsvertretern übernommen werden.